

Erscheint täglich  
am 6 Uhr früh in der  
eigenen Druckerei, Nadergasse  
20. Die Redaktion  
befindet sich Sissanostraße 24  
(Sprechstunden von 10 bis 11  
Uhr p. m.), die Verwaltung  
Empfangsplatz 1 (Papierhandlung  
Joh. Kemnitz).  
Fernsprecher Nr. 58.  
Verlag der Druckerei des  
„Polaer Tagblatt“  
Dr. M. Kemnitz & Co.,  
Herausgeber:  
Redakteur Hugo Dudek,  
für die Redaktion und  
Druckerei verantwortlich:  
Hans Lorbek.

# Polaer Tagblatt

Postsparkassenkonto  
Nr. 138 575.  
Anzeigenpreise:  
Eine Petitzeile 4 mm hoch  
8 cm lang 30 h im Wort  
in Petitdruck 8 h im Satz  
bis 12 h. Restamtsab  
richten werden mit 2 K für  
eine Garnobelle. Anzeigen  
zwischen Text mit 1 K für  
eine Petitzeile berechnet.

13. Jahrgang.

Pola, Samstag, 13. Jänner 1917.

Nr. 3744.

## Die Antwort des Vierverbandes auf Wilsons Friedensnote.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 12. Jänner. (A.B.) Amtlich wird ver-  
antwärt:  
Vestlicher Kriegsschauplatz: Am 11. Jänner, 1917,  
des Zerich begannen die Kämpfe im Gebiet der  
auf. Am Südflügel der Ostfront wurde die 1. Infan-  
terien die österreichisch-ungarische Armee in die  
Stellung des Generalmajors Goldbach durch die 1. Infan-  
terien des Feind in sechs Aktionen aus mehreren  
hintereinanderliegenden Höhenstellungen der Rumänien  
setzte den Russen außerordentlich schwere Verluste (eins  
Maschinengewehre und drei Artilleriewerfer, die zwei ersten  
Offiziere und 50 Mann in unserer Hand waren. Außer-  
dem Gegenstände verlor er die beiden ersten erbeuteten  
los. Somit bei den k. u. k. Streitkräften der Ostfront  
nicht von Belang.  
In der östlichen und nördlichen Kriegsschauplatz: Nichts  
zu melden.  
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes,  
Major, FML.

### Freignisse zur See.

Wien, 12. Jänner. (A.B.) Amtlich wird ver-  
antwärt:  
Ein Geschwader von Seeflugzeugen hat in der  
Nacht zum 12. Jänner das feindliche Flugfeld von  
Cassano, welches seit der Zerstörung durch unsere Flieger  
am 3. und 4. Angriffen am 14. November und 6. Dezember  
wieder aufgebaut worden ist, sehr erfolgreich mit  
Bomben belegt. In den neuerrichteten Hangars wurden  
mehrere Volltreffer erzielt.  
K. u. k. Flottenkommando.

### Bericht des deutschen Hauptquartiers.

Berlin, 12. Jänner. (A.B.) Westbureau.)  
Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet:  
Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz  
Aussprache: Auf unseren Stellungen bei Armentières  
und Lens, sowie bei der Straße Albert-Ba-  
ume lag, von uns kräftig erwidert, feindliches Ar-  
tilleriefeuer. Nördlich der Aisne griffen die Engländer  
den früheren Morgenstunden zweimal vergebens an.  
Bei Serre brach ihr Angriff vor unseren Stützen zu-  
ammen. Nördlich Beaumont wurden sie nach anfäng-  
lichen Erfolgen durch kräftig gestellten Gegenstoß ver-  
stärkt in ihre Ausgangsstellung zurückgeworfen. 50  
Gefangene und 2 Maschinengewehre blieben in unserer  
Hand. Bei Beaumont sind nach kleineren Angriffen  
Kämpfe im Gange. Heeresgruppe des Kronprinzen:  
Westlich der Aisne an der Kote und in den Vogesen  
lebte der Artillerie- und Minenkampf an einzelnen  
Stellen zeitweise auf. Heute früh in die feindlichen Grä-  
ben auf der Combreshöhe und östlich Nomeny einge-  
drungene Stoßtruppen kehrten ohne Verlust mit 16  
Franzosen zurück.

Östlicher Kriegsschauplatz: Front des Bayern-  
armeen: An der Alma und im Seengebiet südlich Olina-  
burg nahm die Gefechtsfähigkeit gestern wesentlich ab.  
An der Bahn Olina-Dinaburg anrückende russische  
Kampfbatterien wurden unter großen Verlusten abgewiesen.  
Bei zur Verbesserung der eigenen Stellung südwestlich  
von Alga unternommen kleinere Angriffe brachten uns  
Gefangene ein. — Front Erzherzog Josef: In Er-  
weiterung unserer Erfolge vom 10. Jänner wurden auch  
heute nördlich der Miasstraße mehrere hinterein-  
anderliegende Stellungen des Gegners gestrichelt. Der  
Feind erlitt schwere blutige Verluste und ließ 1 Offizier,  
80 Mann, 6 Maschinengewehre und 3 Minenwerfer  
in der Hand des Angreifers. — Heeresgruppe Madon-  
in: In den Sumpfländereien zwischen Bralla und  
Galag drängten wir den Russen weiter gegen den

Zerich zurück. La Barica wurde genommen. In der  
Nacht auf den 11. Jänner verließen bewaffnete feind-  
liche Truppen Jaccica donauaufwärts zu passieren. Ein  
Dampfer wurde durch unsere Artilleriefeuer versenkt, ein  
andere gezwungen, auf dem Nordufer anzulanden. —  
Vordionische Front: Südlich des Schriabates griff der  
Feind die österreichisch-ungarische und bulgarische Front  
hinter der Ceraoa an. Die Stellungen sind gehalten.  
Der erste Generalquartiermeister v. Lubendorf.

### Bulgarischer Operationsbericht.

Sofia, 12. Jänner. (A.B.) Der Generalstab  
teilt mit:  
Vordionische Front: Zwischen dem Dörda und  
Leposki machten die bulgarischen und die verbündeten  
Truppen Fortschritte. Auf der übrigen Front nichts von  
Bedeutung.  
Kaukasische Front: Feindliche Monitore beschossen  
Tulcea. Feindliche Flugzeuge warfen Bomben auf Tulcea  
und Jaccica ab. In Tulcea wurden Frauen und Kinder  
getötet und zahlreiche Häuser zerstört. Vor Jaccica wurde  
ein feindlicher Schiffe durch Artilleriefeuer zerstört.

### Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Italienischer Bericht: vom 11. Jänner. In der Tren-  
tinorum hielten starke Schneefälle und dichter Nebel  
die Tätigkeit der Artillerie. In der Front der Julischen  
Alpen Tätigkeit der Artillerie und Bombenwerfer mit  
Pfeilen, außerdem Parocullenmäßigkeit. Durch unser ge-  
naueres Feuer zerstörten wir feindliche Truppen bei  
der Station von Boicabruga (Ducabruga) südlich  
von Ötz. In Albanien besetzten wir am 9. Jänner  
Ormeni an der Straße von Paskoviki nach Korica.

Russischer Bericht vom 10. Jänner. Westfront: In  
der Gegend des Babilies, westlich von Alga, dauert  
der Kampf fort. Unsere Abteilungen bemühten sich  
nach einem erbitterten Kampfe einer feindlichen Stel-  
lung zwischen dem Trufschupf und dem Anfluh und  
gingen 2 Werst südwärts vor. Sie machten Gefangene,  
Feindliche Angriffe auf unsere Truppen östlich des  
Dorjes Kaluzin, 8 Werst südwestlich des Babilies,  
wurden durch unser Feuer und durch Gegenangriffe ab-  
geschlagen. Seit dem 5. Jänner bis jetzt erbeuteten wir  
in der Gegend des Babilies 21 schwere Geschütze,  
11 Feldgeschütze, 11 Munitionswagen, 2 Scheinwerfer,  
außerdem viele Waffen und Material aller Art. In  
der Gegend von Stromlang, nordöstlich des Wozniew-  
sees, machten wir einen gelungenen Vorstoß gegen die  
feindlichen Gräben, machten Gefangene und erbeuteten  
viel verschiedenes Material. Beim Dorje Mlich an  
der Schiara südlich der Schaulles und Stück schloß  
einer unserer Flieger ein feindliches Flugzeug ab, das  
in den gegnerischen Stellungen fiel. In der Nacht zum  
9. d. waren einige Truppen feindlicher Flugzeuge Bom-  
ben auf Luck ab. — Rumänische Front: Wiederholte  
Angriffe des Feindes auf die Höhe nördlich des  
Stanieskuffes wurden durch unser Feuer und durch Ge-  
genangriffe abgeschlagen. Am Abend des 8. v. und ins-  
besondere in der Nacht zum 9. d. machte der Feind  
acht Angriffe auf die Höhen nördlich des Calmuskuffes.  
Alle Angriffe wurden abgeschlagen. Im Laufe des Tages  
griffen die Deutschen zweimal die Rumänen in der  
Gegend des Mte. Cusimul an, wurden aber mit großen  
Verlusten zurückgeschlagen. In der Gegend südlich Ro-  
conia gelang es dem Feinde, die Rumänen etwas zu-  
rückzutreiben, aber ein nächstlicher Gegenangriff stellte  
die Lage wieder her. Wiederm wurden 270 Soldaten  
gefangen genommen und 3 Maschinengewehre erbeutet.  
Während des ganzen Tages griff der Feind, unter-  
stützt durch starke Artillerie, hartnäckig unsere Abtei-  
lungen an der Mündung des Rinnent an. Alle An-  
griffe der Deutschen wurden mit schweren Verlusten

durch unser Feuer und durch Gegenangriffe abge-  
schlagen. Die Gegenangriffe nahmen wir in der Gegend  
Soldaten gefangen.

### Die Lage auf den Kriegsschauplatz.

Pola, 12. Jänner 1917.  
In den rumänischen Karpathen dauern die Kämpfe  
reichlich an. In Rumänien nördlich von Cernah  
wurden die Russen weiter nach Norden zurückgedrängt.  
Sonst blieb die Lage überall unbesetzt.

### Die österreichische Antwortnote.

An die Neutralen auf die Ablehnung unseres Friedens-  
angebotes.

Wien, 11. Jänner. Minister des Reiches auf  
Czerin hat heute an die höchsten Vertreter der Verei-  
nigten Staaten von Amerika, der neutralen Staaten  
Europas und des Papstes eine Note gerichtet, worin  
die k. u. k. Regierung ihre Auffassung über die durch  
die Ablehnung des Friedensangebotes seitens der Gegner  
geschaffene Sachlage kennzeichnet und die in deutscher  
Uebersetzung, wie folgt, lautet:

Die k. u. k. Regierung hat die Ehre gehabt,  
am 5. d. durch die gefällige Vermittlung der Regierung  
der Vereinigten Staaten von Amerika die Antwort  
der mit ihr im Kriegszustande befindlichen Staaten  
auf ihre Note vom 12. v. M. zu erhalten, mit welcher  
sie sich ebenso wie die mit ihr verbündeten Mächte zu  
der Ablehnung von Friedensverhandlungen bereit er-  
klärt hat. Im Einvernehmen mit den Regierungen der  
verbündeten Mächte hat die k. u. k. Regierung es  
nicht unterlassen, die Antwort der feindlichen Regierungen  
einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, welche zu  
folgendem Ergebnisse geführt hat:

Unter dem Vorwande, daß der Vorschlag, der über  
verbündeten Mächte ohne Zustimmung und ohne Ver-  
bindlichkeit ist, lehnen es die feindlichen Regierungen ab,  
auf diesen Vorschlag einzugehen. Durch die Form, welche  
sie ihrer Mitteilung gegeben haben, machen sie eine  
an sie gerichtete Antwort unmöglich. Die k. u. k. Re-  
gierung legt aber Wert darauf, den Regierungen der  
neutralen Mächte ihre Auffassung darzulegen. Die Ant-  
wort der feindlichen Regierungen geht der Ermüdung  
der Möglichkeiten der Verhandlung des Krieges aus  
dem Wege. Sie beschränkt sich darauf, neuerlich die  
Vorgänge, welche zu dem Kriege geführt haben die  
vermeintliche Stärke ihrer eigenen militärischen Lage  
und die angeblichen Beweggründe des Friedensan-  
gebotes zu erörtern. Die k. u. k. Regierung will sich  
dennmal nicht in ein neuerliches Wortgefecht über die  
Vorgänge, des Krieges einlassen. Nach ihrer Ueber-  
zeugung ist vor den Augen der ganzen Welt und un-  
befangenen Urteilenden Menschheit bereits hinreichend und  
unüberleglich dargelegt, auf welcher Seite die Schuld  
an dem Ausbruche des Krieges zu liegen ist.

Was im besonderen das österreichisch-ungarische Mit-  
stimmten an Serbien betrifft, so hat die Monarchie  
in den Jahren, welche diesen Schritte voranzogen,  
hinfänglich Beweise ihrer Langmut gegenüber den sich  
stets steigenden feindlichen und aggressiven Absichten  
und Antrieben Serbiens an den Tag gelegt, bis zu  
dem Momente, wo schließlich die russische Wodka von  
Sarajevo eine weitere Nachsicht unmöglich gemacht hat.

Auch eine Auseinandersetzung über die Frage, auf  
welcher Seite die militärische Lage stärker sei, scheint  
nützlich und darf getrost dem Urteile der gesamten Welt-  
öffentlichkeit überlassen bleiben. Uebrigens enthält eine  
Vergleichung der Kriegsziele der beiden Gruppen be-  
reits die Entscheidung dieser Frage. Während nämlich  
Österreich-Ungarn und seine Verbündeten den Krieg  
von Anfang an nicht zum Zwecke von Gebietszerstörun-  
gen, sondern als Verteidigungskampf unternommen ha-



an die Beschlüsse und Forderungen des Deutschen Nationalverbandes, die bereits der Öffentlichkeit mitgeteilt wurden, offiziell zu unterbreiten. Der Kammerpräsident erklärte, dass die Regierung, um die Interessen der Nation zu wahren, sich zu entschließen gedenke, die Beschlüsse des Nationalverbandes in der Sache der Unabhängigkeit der Schweiz zu unterstützen.

**Aus den Ländern des Bierverbandes.**

London, 12. Jänner 1917. Der britische Bierverband hat eine Resolution angenommen, die eine Erhöhung der Steuern auf Bier für die Dauer des Krieges fordert.

London, 12. Jänner 1917. Der britische Bierverband hat eine Resolution angenommen, die eine Erhöhung der Steuern auf Bier für die Dauer des Krieges fordert.

**Vom Tage.**

Die „Rigoletto“-Aufführung. Ein neue Kunstleistung ist dem Publikum durch die Aufführung der Oper „Rigoletto“ zu danken. Die Aufführung war von hervorragender Qualität und hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich gezogen.

Der in gewisser Weise als Hauptrolle der Oper „Rigoletto“ zu danken, die in der Rolle des Königs von Frankreich dargestellt wurde. Die Aufführung war von hervorragender Qualität und hat die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich gezogen.

Veränderung des Rates der Inflation. Der Rat der Inflation hat eine Erhöhung des Zinssatzes beschlossen, um die Inflation zu bekämpfen.

Strafverfahren. Ein Strafverfahren gegen einen Angeklagten ist im Gange. Der Angeklagte wird für ein Verbrechen verurteilt.

Buchhaltungskurs. Ein Kurs für Buchhaltung wird angeboten. Der Kurs ist für Interessenten zugänglich.

Öffentliche Versteigerung. Eine öffentliche Versteigerung wird durchgeführt. Die Versteigerung betrifft verschiedene Gegenstände.

**Militärisches.**

Militärische Befehle. Die Armee hat neue Befehle erlassen, die die Disziplin und das Verhalten der Soldaten betreffen.

Personalverordnung. Eine Personalverordnung wird erlassen, die die Beförderung und den Einsatz von Beamten regelt.

Gottesdienst am Sonntag. Der Gottesdienst wird in der Kirche abgehalten. Der Prediger hat eine interessante Predigt gehalten.

Mobilitätsgebühr an Tabak und Getränken. Die Regierung hat eine Gebühr für Tabak und Getränke eingeführt, um die Mobilität zu fördern.

**„RIGOLETTO“**

Textilbuch Die schönste Ausgabe, 50 Heller. Musikalienhandlung Saitz, Pola. Bei Epidemien Infektionskrankheiten Matton's Giesshühler

P. M. 1/8—17.

# Kundmachung.

Die Musterung der in den Jahren 1898 bis einschließlich 1892 geborenen Landsturmpflichtigen findet im politischen Bezirke Pola vom 15. bis inklusive 18. Jänner 1917 in Pola in den Räumen der k. k. Staatsgewerbeschule Vicolo al mare Nr. 1, II. Stock, statt.

Bei der Musterung haben die in der Einberufungskundmachung „P“ dd Pola, 27. Dezember 1916, sub Z. 1-7 angeführten Personen nicht zu erscheinen.

Die Landsturmpflichtigen haben vor der Musterungskommission in der nachstehenden Reihenfolge zu erscheinen:

- I. am 15. Jänner: alle in der Ortsgemeinde Pola Heimatsberechtigten;
- II. am 16. Jänner: die in der Gemeinde Pola wohnhaften Fremden der Geburtsjahre 1898 u. 1897;
- III. am 17. Jänner: die in der Gemeinde Pola wohnhaften Fremden der Geburtsjahre 1896, 1895, 1894, 1893 und 1892.
- IV. am 18. Jänner: alle in den Ortsgemeinden Barbana, Canfanaro, Dignano, Sanvincenti und Valle wohnhaften Landsturmpflichtigen der angeführten Geburtsjahre.

Beginn der Amtshandlung um 9 Uhr früh.

Die Musterungspflichtigen und Gemeindevorsteher sind berechtigt, den Güterzug auf der Eisenbahnstrecke Canfanaro -- Pola zu benutzen. Dieser hält in allen Bahnhöfen und Haltestellen an. Abfahrt von Canfanaro um 6 Uhr früh.

Alle Landsturmpflichtigen müssen pünktlich um die angegebene Stunde erscheinen, ohne eine spezielle Vorladung abzuwarten. Dieselben haben das Landsturmlegitimationsblatt mitzubringen.

Die Nichtbefolgung dieses Auftrages wird im Sinne des Gesetzes vom 28. Juni 1890, R. G. Bl. Nr. 137, bestraft.

Der Zeitpunkt der Einrückung wird später bekanntgegeben werden.

Alle Landsturmpflichtigen der Geburtsjahre 1866—1891, welche bei den früheren Musterungen aus irgend einem Grunde nicht erschienen sind, haben am 17. Jänner l. J. ihrer Musterungspflicht zu entsprechen.

POLA, am 12. Jänner 1917.

Für den k. k. Festungskommissär:  
**Seiler m. p.**

**Heute im Kino des Roten Kreuzes  
neues interessantes Programm!**

## Frauen und Mädchen

welche sich als Verkäuferinnen be-  
währen und ihre Bekleidungen nach  
Kombi. wollen sich im Martinecke  
magazin melden.

## Kleiner Anzeiger.

Ein zweifaches Wort 3 Heller, die 10-fache 1 Kronen  
12 sowie Minimaltaxe 1 Kronen für 1000  
mentalvollkommener wird der 10-fache 6-fache 10-fache

**Zu vermieten: Wohnung, bestehend aus 4 Zim-  
mern, Küche, Terrasse, Keller und  
Waschküche. Via Sargia Nr. 81. Auskünfte  
Verlangen im Gemeindeamte, Zimmer Nr.  
1. Stock.**

**Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller  
und Waschküche, 2100 Quadratmeter, 1000  
Via Tito Livio 5.

**Wohnung** mit 2 Zimmern, Keller und Küche  
Via Lepanto 14-2-3.

**Wohnung** mit 4 Zimmern, Keller und Küche  
mit allen Annehmlichkeiten, 1000 Quadratmeter,  
sich befinden in der 6. Etage, eventuell  
der Administration.

**Zwei möblierte Zimmer** mit Kabinen, 1000  
und Veranda, in der besten  
Position, mit schönster Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Einfach möbliertes Zimmer** mit Kabinen, 1000  
2. Stock.

**Elegant möbliertes Zimmer** mit Kabinen, 1000  
1. Stock, links.

**Möbliertes Zimmer** mit Kabinen, 1000  
mit 3 und 4 Betten, 1000  
mit Frühstück, in der besten  
Position, mit schönster Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Möbliertes Kabinett** mit Kabinen, 1000  
mit Frühstück, in der besten  
Position, mit schönster Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Möbliertes Zimmer** mit Kabinen, 1000  
in der besten Position, mit schönster  
Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Zu mieten gelucht** mit Kabinen, 1000  
in der besten Position, mit schönster  
Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Geflügelzüchter!** mit Kabinen, 1000  
in der besten Position, mit schönster  
Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Okkasion!** mit Kabinen, 1000  
in der besten Position, mit schönster  
Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Italienischer Sprachunterricht** mit Kabinen, 1000  
in der besten Position, mit schönster  
Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Dank!** mit Kabinen, 1000  
in der besten Position, mit schönster  
Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

**Sillanotrade.** mit Kabinen, 1000  
in der besten Position, mit schönster  
Aussicht, sofort zu vermieten,  
kunft in der Administration.

## Taschenbuch der Therapie

mit besonderer Berücksichtigung der Therapie  
an den Knochen. Von Dr. M. T. Schmorl. K 1

Vorräte in der  
Schrinner'schen Buchhandlung (Mahl-)

## Politeama Ciscutti : Pola

Heute Samstag

## Kino-Vorstellungen

mit nachstehendem Programm:

## Viehzucht in Schweden.

Naturaufnahme.

## Das Bild im Spiegel

Sensationsdrama in 3 Akten.

Vorstellungen um 3, 4, 5 und 6 Uhr nachmittags.

Normale Preise.

Nur für Erwachsene.

Salonorchester.

Feine

## KANDITEN

Bomben, Baumstämme etc. . . . . K 8-  
Karamellen und Diverse . . . . . K 7-60

Preise per Karton mit 140 Stück.

Versand in Kisten zu 120--140 Kartons.

Kakaobutter, 70 Stück, Karton . . . . . K 7-  
Mascarpone, ungar. . . . . 100 Kg. K 365-  
Knechtel, ungar. . . . . 100 Kg. K 460-  
Knechtel, ungar. . . . . 100 Kg. K 95-

Alles zahlbar im Voraus oder Bankanweisung gegen Auf-  
gabekonten, versendet

**LEO SEIBERT, GRAZ**  
Gringasse 20. 18

## Versicherungsabteilung

des  
Ersten allgemeinen Beamten-Vereines  
der Österreichisch-ungarischen Monarchie.

Seit dem Jahre 1891 trägt der Beamten-Verein  
für alle mit diesem Jahre abgeschlossenen Ver-  
sicherungen

## die volle Kriegsgefahr

mit bestimmter Versicherungshufzeit,  
ohne Prämienauschlag oder Kürzung der  
Versicherungssumme

sowie ohne Unterscheid für Angehörige der k. u. k.  
Marine, des k. u. k. Heeres, des Landsturmes.

Alle Beamten-Vereine kann jedermann, jeden  
Standes und Berufes versichern.

Auskünfte kostenlos und ohne Verbindlichkeit  
für den Antragenden durch die

Zentralleitung des Beamten-Vereines,  
Wien, I. Wipplingerstraße 25

und durch alle Vertretung in Pola, Via Veterani 3/II  
(bei der Marinekaserne). Sprechstunden: Samstag  
4-6, Sonntag 11-12.

## Neue Auflage des „Handbuch der Dreherei“.

Praktischer Selbstunterricht zum Berechnen der Drehfel-  
der, zum Gewindefschneiden und zur Gewindefabri-  
kation, sowie zum Drehen, Bohren und Hobeln koni-  
scher Arbeiten auf der Drehbank, sowie auf der  
Hobelmaschine. — Preis K 9-.-

Vorrätig bei  
2. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 12.

## Gasfenfeuerzeug „Imperator“



Zündhölzchen unnötig!  
Ein Druck und Feuer!  
Feuer verwehrt, höchst  
elegant und praktisch. Preis  
per Stück K 7-.- in China  
silber K 10-.- 3 Stück Ein-  
satzzündsteine 40 Heller.  
Lintenfeuerzeuge | K 10 h  
Kleine Benzinf Feuerzeuge | K 60 h.

## Elektrische Gasfenlampen!

Unentbehrlich für jedermann! Solide Ausstattung!  
K 2-80, 3-.-, 4-.-, 5-.- per Stück.  
Ersatzbatterie per Stück K 1-40.

**K. JORGO, POLA**  
Via Sargia 21.